



Ich war so begeistert, daß ich sogar aus Versehen bezahlte

bezahlte, zwängte mich dann am Schaffner vorbei, sprang ab und stürzte in meine vier Pfähle.

Dort setzte ich ein Telegramm an den Wirt des „Maikater“ auf.

zwei anstaltsinsassen mit grauem mercedes entflohen stop richtung froschholz stop harmloses Auftreten stop festnehmen und unbedingt festhalten.

sanatorium irrene

Die Depesche kostete mich zweimal Mittagessen, und man schrieb den 26. des Monats. Aber für Astrid — o wie gern hungerte ich da!

Ein herrlich Bild schwebte vor meinem inneren Auge. Fata Morgana, in der Wüste der Eifersucht geschaut: Wie die zwei mißtrauisch und drohend empfangen werden — wie Fred vor Wut zerplatzen will — wie Astrid ihn eiskalt ihrer Verachtung preisgibt, blamiert mit ihm bis auf die Knochen. Und dann die Pointe: Eine halbe Stunde später knattert mein Puck vors Haus, ich erscheine, bin überrascht, zornig, kläre alles auf. Und Astrid? Sie kehrt Fred den schönen Rücken und überläßt ihn seiner Zerknirschung. In meinem bisher geschmähten Puck fährt sie mit mir heim. Mit mir — gleichsam erst „Deus ex machina“, jetzt „Deus in machina!“

Man sieht, meine Fantasie trieb die lyrischsten Blasen. Sie sollten wie Seifenblasen am Hauch der schnöden Wirklichkeit zerplatzen.

Bis zum „Maikater“ waren zwei Stunden Fahrt. Punkt drei Uhr stieg ich in meinen Wagen, fortwährend glücklich vor mich hinlächelnd. Punkt vier Uhr erreichte ich



Punkt vier erreichte ich den ersten Hufnagel

den ersten Hufnagel, der mich auf der Chaussee hinter Langeweiler erwartete. Ich wechselte den Reifen, der Schweiß blinkte aus allen Poren. Er vernichtete Seidenhemd und Wasserwelle. Was tat's. Ich lächelte mich weiter.

Kurz vor 1/25 Uhr lächelte ich nicht mehr. Mitten in Schattendorf blieb mein Puck stehen. Mit anderen Worten: Er rührte sich nicht vom Fleck. Er streikte. Er schmolte. Er tückschte. Ich kroch über, unter, durch ihn. Benzin, Vergaser, Auspuff? Alles in Ordnung. Nach zehn Minuten war mein Vorrat an Flüchen erschöpft und da weder Anruf himmlischer noch höllischer Mächte half, wandte ich mich an menschliche Güte. Auch sie ließ mich allein. Der herbeigeholte Schmied des Dorfes, Autoreparaturen sehr en detail, war ratlos. Er wäre nur mit der Bauart moderner Wagen vertraut. Dieser Ausspruch, zu jeder anderen Stunde Ursache eines Mordes, ließ mich kalt angesichts der Frage: Wie komme ich zum Maikater?? Andere Wagen? Nein. Fahrrad? Nein. Motorrad? Gleich gar nicht. Pferde? Auf dem Felde. Zu Fuß? Vier Stunden reichlich. Es dunkelte schon, und nachts durch den düsteren Froschwald? Was tun? Bis morgen warten,



Armeen von Teufeln tanzten in meinem Gehirnkasten